

Link zum kompletten Artikel: <http://www.notebookjournal.de/tests/95>

■ TEST

Motion Computing LE1600: Paradeferd der Slate-Tablets

von [Stefen Niemeyer](#) am Do, 09.03.2006 00:30 Uhr

- ♣ Leistung
- ♣ Mobilität
- ♣ Display
- ♣ Ausstattung
- ♣ Service & Support



Unser Fazit



[Bild: Notebookjournal.de/RT](#)

Motion Computing LE1600:
Flache "Schiefertafel" für
echtes mobiles Arbeiten.

Während der von uns getestete [Toshiba Tecra M4](#) noch ein Tablet-PC mit fest verbundener [Tastatur](#) ("Convertible") war, so muss sich mit dem LE1600 von Motion Computing jetzt eines der Paradeferde der *Slate*-Geräte im Testbetrieb bewähren. Slates ("Schiefertafeln") sind Tablet-PCs ohne eingebaute Tastatur, die Eingabe erfolgt vorrangig mit einem aktiven Digitizer-Stift von Wacom direkt auf dem Display.

Der LE1600 ist ein mit 1,43 Kilogramm recht leichter Rechner in einem edel anmutenden dunkel-metallic Gehäuse, das aus



[Bild: Notebookjournal.de/RT](#)

Motion Computing LE1600:
Schlankes Gerät auf flacher
Reisetastatur.

einer Kohlenstoff-Fasermischung mit Magnesiumlegierung besteht. Das Chassis beherbergt ein leider nicht gerade helles aber mit einem Rundum-Blickwinkel von 180 Grad ausgestattetes 12,1-Zoll-Display, das eine interne XGA-Auflösung von 1024 x 768 Pixel bietet. Der 1,5 GHz schnelle Intel-Prozessor [Pentium M](#) 758 LV

liefert die nötige Performance für den anspruchsvollen Office-Betrieb und hat genügend Kraft für nicht allzu fordernde Multimedia-Anwendungen. Von den 512 MByte Arbeitsspeicher zwackt sich die integrierte Intel-GMA900-Grafik bis zu 128 MByte ab. Für Spiele in echter 3D-Grafik ist sie natürlich nicht geeignet.



[Bild: Notebookjournal.de/RT](http://Notebookjournal.de/RT)

Motion Computing LE1600:
Sieht aus wie ein Display,
ist ein vollwertiger PC.

Aufgrund des hohen Preises ab etwa 2.000 Euro in der spartanischen Basis-Variante und etwa 2500 Euro in der hier getesteten Ausstattung richtet sich das LE1600 vorrangig an professionelle Anwender, also beispielsweise an Außendienstler, die bei Ihren Kunden viele Formulare direkt auf dem **Bildschirm** ausfüllen, Journalisten, die in Pressekonferenzen und Interviews mitschreiben oder an Ärzte im medizinischen Betrieb mit elektronischer Patientenakte – und an IT-Enthusiasten, die nicht allzu genau auf den Euro schauen müssen.

© Das Copyright für diesen Artikel liegt bei Notebookjournal.de. Jegliche Veröffentlichung oder Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Notebookjournal.de gestattet.